

**Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
„Logistik / Technische
Betriebswirtschaftslehre“**

**Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Wirtschaft**

Genehmigt vom Fakultätsrat Wirtschaft und Soziales am
29.06.2023

Präambel

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat den gesetzlichen Auftrag eine Ausbildung auf **wissenschaftlicher Grundlage** zu vermitteln (§ 4 Abs. 2 Satz 1 HmbHG). Ziel der Ausbildung ist die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeitsfelder, die die selbständige Anwendung **wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse** erfordern (§ 3 Abs. 1 Satz 2 HmbHG i. V. m. § 4 Abs. 2 Satz 2 HmbHG). Daraus ergibt sich als übergeordnetes Ziel des Studiums, dass Absolvent*innen neben der reinen Wissensvermittlung in einzelnen Modulen insbesondere die Befähigung zum **eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten** sowie zum **Problemlösen auf akademischem Niveau** zu befähigen sind.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg setzt hierfür das Konzept der **akademischen Kompetenzorientierung** ein, welches sich in den folgenden fünf Zielsetzungen konkretisiert (vgl. Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre (Schaper, Niclas, et al. "Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre." HRK projekt nexus (2012): S. 22 f.):

1. Reflexivität und Explikationsfähigkeit

Studienziel: Fähigkeit zur kritisch-prüfenden Betrachtung des eigenen Handelns sowie zur Analyse und präzisen Erklärung disziplinär relevanter Probleme

2. Erkenntnisorientierung

Studienziel: An Erkenntnis ausgerichteter, systematischer, methodischer und theoriebasierter Analysieren von Problemstellungen

3. Disziplinäre Organisation

Studienziel: Ausrichtung und Orientierung an den Spezifika der Disziplin bei gleichzeitiger Offenheit für interdisziplinäre Aspekte

4. Bezug auf komplexe neuartige Situationen und Aufgaben

Studienziel: Anschlussfähigkeit an wechselnde, anspruchsvolle und nicht standardisierte Anforderungskontexte durch flexible Adaption des eigenen Wissens bzw. Entwicklung individueller Problemlösungsstrategien

5. Tätigkeitsfeldbezogenheit

Studienziel: Fähigkeit zur Anpassung an die Anforderungen in einem der Disziplin verwandten („affinen“) Einsatzgebiet

Nr	Modulbezeichnung	Abk	CP	Seite
1. Semester				
B-110	Intercultural Communication	INCO	6	8
B-120	Grundlagen der Unternehmensführung	ABWL	6	11
B-130	Einführung in Absatz, Produktion und Technik (ATBWL)	ATBWL	6	14
B-140	Mathematik	MATHE	6	16
B-150	Rechnungswesen 1	REWE1	6	19
2. Semester				
B-210	Rechnungswesen 2	REWE2	6	21
B-220	Grundlagen der Technik	GdT	6	23
B-230	Volkswirtschaftslehre 1	VWL1	6	25
B-240	Investition und Finanzierung	INFI	6	27
B-250	Programmierung und Datenorganisation	PRDO	6	29
3. Semester				
B-310	Recht 1: BGB/HGB	RECHT1	6	31
B-320	Grundlagen des Logistikmanagements	GLM	6	34
B-330	Technik der Intralogistik	TIL	6	37
B-340	Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentations- und Verhandlungstechniken	WISSAR	6	39
B-350	Statistik	STAT	6	41
4. Semester				
B-410	Organisation & Personalführung	OPF	6	44
B-420	Transportlogistik	TRALO	6	46

B-430	Controlling	CON	6	48
B-440	Operations Research	OR	6	50
B-451	Personalkonzepte im Supply Chain Management	WPM1A	6	53
B-452	Wirtschaftsinformatik und Logistik	WMP1B	6	55
5. Semester				
B-500	Praxisphase	BT	30	57
6. Semester				
B-610	Wertschöpfungsmanagement und Logistikketten	WML	6	59
B-620	Recht 2: Recht in der Logistik	RECHT2	6	61
B-630	Volkswirtschaftslehre 2	VWL2	6	64
B-640	Management und Unternehmensführung	MgtUf	6	66
B-651	Unternehmenssimulation	WPM2A	6	68
B-652	Interdisziplinäre Fallstudien	WPM2B	6	70
7. Semester				
B-710	Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik	PROLTW	18	73
B-720	Bachelor-Thesis	BATH	10	77

Prüfungsformen nach § 10 Absatz 2 APSO-W

Klausur (K)

Eine Klausur ist eine unter Aufsicht anzufertigende Arbeit, in der die Studierenden ohne Hilfsmittel oder unter Benutzung der zugelassenen Hilfsmittel die gestellten Aufgaben allein und selbständig bearbeiten. Die Dauer einer Klausur beträgt mindestens 60, höchstens 240 Minuten. Eine Klausur kann ganz oder in Teilen aus Selektivaufgaben bestehen (vgl. Absatz 5). Wird eine Klausur als Online-Prüfung mittels Videoaufsicht gemäß § 10 d durchgeführt, versichert die*der Studierende bei der Abgabe schriftlich oder in elektronischer Form, dass sie*er die Leistung eigenständig, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen zugelassenen Hilfsmittel verfasst hat

Mündliche Prüfung (M)

Eine mündliche Prüfung ist ein Prüfungsgespräch, in dem die Studierenden in freier Rede darlegen müssen, dass sie den Prüfungsstoff beherrschen. Sie dauert in der Regel zwischen 15 und 45 Minuten je Prüfling. Mündliche Prüfungen können als Einzelprüfung oder als Gruppenprüfung durchgeführt werden. Die Prüfung ist in Gegenwart einer Beisitzerin oder eines Beisitzers durchzuführen. Sie oder er muss zum Kreise der nach § 9 Absatz 1 Prüfungsberechtigten gehören. Die in der mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird nur von der verantwortlichen Prüferin oder dem verantwortlichen Prüfer bewertet und ggf. benotet. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Es wird von der oder dem Prüfenden unterzeichnet und bleibt bei der Prüfungsakte. Bei mündlichen Prüfungen werden nach Maßgabe der vorhandenen Plätze Mitglieder der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg als Zuhörerinnen und Zuhörer zugelassen. Studierende, die sich der gleichen Prüfung in der nächsten Prüfungsperiode unterziehen wollen, sind zu bevorzugen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse. Auf Antrag der oder des Studierenden wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Kolloquium (KO)

Das Kolloquium ist ein Prüfungsgespräch, welches auch dazu dient, festzustellen, ob eine nicht unter Aufsicht erbrachte Prüfungsleistung von der oder dem Studierenden selbstständig erbracht worden ist. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 15, höchstens 45 Minuten je Prüfling. Die Bestimmungen für mündliche Prüfungen gelten entsprechen.

Referat (R)

Ein Referat ist ein Vortrag von 15 bis 45 Minuten Dauer auf Grundlage einer selbst gefertigten schriftlichen Ausarbeitung. In der schriftlichen Ausarbeitung sind die wichtigsten Ergebnisse zusammenzufassen, im Vortrag sind diese in freier Rede darzustellen und in der anschließenden Diskussion – die durch eine Diskussionsleitung geführt wird – zu vertreten. Zusammen mit dem Referat ist eine schriftliche Erklärung abzugeben aus der hervorgeht, dass die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit die entsprechend gekennzeichneten Teile der Arbeit (§ 17 Abs. 1) - ohne fremde Hilfe selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden. Die schriftliche Ausarbeitung sowie die bei dem Vortrag verwendete Präsentation und Grafiken sind in schriftlicher und elektronischer Form abzugeben.

Hausarbeit (H)

Eine Hausarbeit ist eine unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse nicht unter Aufsicht anzufertigende Ausarbeitung, durch die die oder der Studierende die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas nachweist. Die Bearbeitungszeit einer Hausarbeit beträgt höchstens sechs Wochen und ist bis zum Ende des jeweiligen Moduls

abzugeben. Die Hausarbeit kann durch ein Kolloquium oder ein Referat abgeschlossen werden. Zusammen mit der Hausarbeit ist eine schriftliche Erklärung abzugeben aus der hervorgeht, dass die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit die entsprechend gekennzeichneten Teile der Arbeit (§ 17 Absatz 1) - ohne fremde Hilfe selbständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden. Die Bearbeitung kann auch in der vorlesungsfreien Zeit erfolgen.

Laborübung (L)

Bei einer Laborübung müssen die Studierenden die von der Prüferin oder dem Prüfer festgelegten Arbeiten erfolgreich durchgeführt und ihre Kenntnisse durch begleitende Kolloquien und/oder anhand von Protokollen und/oder durch schriftliche/elektronische Aufgabenlösungen nachgewiesen haben. Die schriftlichen Ausarbeitungen sind innerhalb einer von der Prüferin bzw. dem Prüfer festgesetzten Frist abzugeben.

Projektarbeit (P)

Eine Projektarbeit ist eine zu bearbeitende fachübergreifende Aufgabe aus dem jeweiligen Berufsfeld des Studiengangs. Die Bearbeitungszeit beträgt maximal 24 Wochen und endet spätestens mit Ablauf des jeweiligen Moduls. Das Projekt wird mit einem Kolloquium abgeschlossen.

Praktikumsbericht (PB)

Der Praktikumsbericht ist eine nicht unter Aufsicht anzufertigende Ausarbeitung, durch die die oder der Studierende die selbständige Darstellung der beruflichen Tätigkeiten und Aufgaben im Rahmen der Praxisphase nachweist, die mit einem Referat abgeschlossen wird. Die Bearbeitungszeit des Praktikumsberichts einschließlich der Vorbereitung und Durchführung des Referats beträgt vier Wochen.

Take-Home Prüfung (THP)

Eine Take-Home Prüfung besteht aus der eigenständigen Bearbeitung einer oder mehrerer vorgegebener Prüfungsaufgaben, die von der*dem Studierenden ortsunabhängig unter Zuhilfenahme von zugelassenen Hilfsmitteln innerhalb der festgelegten Bearbeitungszeit erfolgt. Die Ausgabe der Prüfungsaufgaben und die Abgabe der Lösungen erfolgt in elektronischer Form. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens 60 und höchstens 300 Minuten. Die Prüfungsdauer setzt sich aus der Bearbeitungszeit und der Zeit, die den Studierenden für die Erstellung und den Down und Upload der Prüfungsunterlagen eingeräumt wird, zusammen. Die Prüfung erfolgt über die von der Hochschule zur Verfügung gestellten Software-, Kollaborations-, Videokonferenzsysteme oder Lernplattformen. Den Studierenden soll vor der Prüfung im Rahmen der Lehrveranstaltung Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Software-, Kollaborations- Videokonferenzsystemen oder Lernplattformen vertraut zu machen. Bei der Abgabe versichert die*der Studierende schriftlich oder in elektronischer Form, dass sie*er die Leistung eigenständig, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen zugelassenen Hilfsmittel verfasst hat.

Portfolio-Prüfung (PP)

Eine Portfolio-Prüfung ist eine Prüfungsform, die aus maximal vier Prüfungselementen besteht. Für die Portfolio-Prüfung sollen mindestens zwei verschiedene Prüfungsformen verwendet werden. Die möglichen verwendbaren Prüfungsformen ergeben sich aus den in § 10 Absatz 2 genannten Prüfungsformen sowie semesterbegleitenden Übungsaufgaben. Die*der Prüfende legt zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, mit welchen Prüfungselementen und mit welcher Gewichtung für die einzelnen Prüfungselemente die Portfolio-Prüfung stattfinden soll. Die einzelnen Prüfungselemente führen bei einer Prüfungsleistung

entsprechend ihrer Gewichtung zu einer Gesamtnote für die jeweilige Portfolio-Prüfung. Der Gesamtumfang der Portfolio-Prüfung nach Arbeitsaufwand und Schwierigkeitsgrad darf den Umfang der Prüfungsform nicht überschreiten, wenn diese als einziges Prüfungselement gewählt werden würde.

1. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Intercultural Communication (INCO)	
Modulnummer	B-110
Modulverantwortliche/r	<u>Yildirim-Krannig</u>
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	1. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Based on an open definition of culture, students identify and analyze factors that influence intercultural communication processes in social and business settings to develop a common ground of understanding and enhance their capacity to establish meaningful sustainable glocal business relations.
Inhalte des Moduls	A dynamic and multi-faceted approach to culture <ul style="list-style-type: none"> • The concepts of culture • An open culture approach: multi-collectivity • The characteristics of culture Interculturality and intercultural interactions in a professional and personal context <ul style="list-style-type: none"> • Interculturality and intercultural interactions, a theoretical perspective • Interculturality from a multi-collective perspective • Relevance of dealing with intercultural interactions Communication and communication styles

	<ul style="list-style-type: none"> • Analysing interpersonal encounters • Background theories • A culture reflexive approach <p>Creating a common ground of understanding and establishing meaningful business relations</p> <ul style="list-style-type: none"> • Developing a common basis for understanding • Bridging cultural differences • Negotiating culture in theory and practice
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Regular form of the module examination performance (EP): Portfolio examination (Portfolio-Prüfung)</p> <p>Further possible examination performance (EP): Written examination (Klausur)</p> <p>The type of examination will be announced by the lecturer at the beginning of the course.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Intercultural Communication
Lehr- und Lernformen	<p>Regulatory learning and teaching type:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tuition in seminars (Seminaristischer Unterricht) <p>Learning types:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platform-based self-learning programme • Problem- and case-based learning <p>Teaching types:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Asynchronous self-guided digital mastery learning • Synchronous online and classroom sessions
Literatur	<p>Blum, Lawrence: Stereotypes and Stereotyping: A Moral Analysis, 2004. In Philosophical Papers 33 (3), pp. 251-289 (2004).</p> <p>Loenhoff, Jens: Tacit Knowledge in Intercultural Communication, 2011. In: Intercultural communication studies: ICS, Jg. 20 (2011), Heft 1, S. 57 – 64.</p> <p>Moll, Melanie: The Quintessence of Intercultural Business Communication, 2012, Wiesbaden, Springer VS</p> <p>Griffin, T. M.: Effective Intercultural Communication, 2008. In: Halverson, C.B., Tirmizi, S.A. (eds) Effective Multicultural Teams: Theory and Practice. Advances in Group Decision and Negotiation, vol 3. Springer, Dordrecht. https://doi.org/10.1007/978-1-4020-6957-4_7</p> <p>Oatey, Helen Spencer: What Is Culture? A Compilation of Quotations, 2012. GlobalPAD Core Concepts. URL: http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.401.3386&rep=rep1&type=pdf</p>

	<p>Piller, Ingrid: Intercultural Communication: A Critical Introduction, 2011. Edinburgh University Press</p> <p>Rathje, Stefanie: The Definition of Culture: An application-oriented overhaul, 2009.</p> <p>Lecture Notes based on the HOOU-project EduBox Intercultural communication: A professional and personal learning journey.</p> <p>Yildirim-Krannig, Y. unpublished Lecture Notes: Intercultural Communication, Vol. 2022/1.</p>
--	---

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Grundlagen der Unternehmensführung (ABWL)	
Modulnummer	B-120
Modulverantwortliche/r	<u>Kontny</u> Lehrende: Kontny / Weiher
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	1. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	3
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6CP * 30h) Kontaktzeit: 3 SWS * 45 min * 17 Wochen = 38 h 15 min Selbststudium: 180 h – 38 h 15 min = 141 h 45 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	--
Empfohlene Vorkenntnisse	Deutsche Sprachkenntnisse, Grundrechenarten, Analysefähigkeiten
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Studentinnen und Studenten... <ul style="list-style-type: none"> • ... sind in der Lage grundlegende betriebliche Entscheidungen in wesentlichen Funktionsbereichen (Absatz, Produktion, Einkauf, Personal) unter Berücksichtigung rechtlicher Implikationen zu treffen. Die Abhängigkeiten zwischen den Entscheidungen werden dabei berücksichtigt und die Auswirkungen der getroffenen Entscheidungen auf den Erfolg des Unternehmens werden anhand verschiedener Berichte (z.B. Kostenaufstellungen, Gewinn und Verlustrechnung, Bilanz) und der jeweiligen Rechtslage ermittelt und analysiert. • ... können einfache Rechtsfragen der betrieblichen Praxis unter Anwendung der erworbenen Fachkenntnisse aus dem Zivilrecht und der Methodik der juristischen Fallbearbeitung lösen und das Ergebnis in der Diskussion argumentativ vertreten, Dadurch sind sie in der Lage, eine Risikoabschätzung betrieblicher Entscheidungen unter Berücksichtigung der maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen zu treffen.

Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der ABWL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre • Wirtschaften im Betrieb • Planung und Entscheidung • Organisation des Betriebs • Grundlegende Entscheidungen in Absatz, Produktion, Einkauf und Personal • Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens <p>Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Vertragsrecht unter Berücksichtigung der Besonderheiten kaufmännischer Unternehmen; • Zustandekommen von Verträgen, • verschiedene Vertragstypen, • Überblick über vertragliche Pflichten und Leistungsstörungen, • Methodik der Fallbearbeitung (System von Anspruchsgrundlagen und Einwendungen) <p>Planspiel</p> <p>Gruppenarbeit über mehrere Planspielperioden mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen in den Bereichen Absatz, Produktion, Einkauf und Personal sowie Auswertung von Berichten (Kosten, GuV, Bilanz) sowie • der Identifizierung rechtlicher Rahmenbedingungen für die jeweilige betriebliche Entscheidung und deren Implikationen für das Risikomanagements des Unternehmens
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Innerhalb des Studiengangs Logistik/TBWL</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolio-Prüfung Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur; Laborübung;</p> <p>Anwesenheitspflicht beim Planspiel</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Grundlagen der Unternehmensführung</p>
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS seminaristischer Unterricht / Inverted Classroom, je 1 SWS Praktikum in 3 Gruppen</p> <p>Wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Wissens in seminaristischem Unterricht • Übung der Methodik der juristischen Fallbearbeitung • Literaturstudium • Beantwortung von Wiederholungsfragen • Gruppenarbeit im Rahmen eines Planspiels • Präsentation von Ergebnissen

<p>Literatur</p>	<p>Grundlagen der ABWL</p> <p>Arbeitsmaterial zur Lehrveranstaltung</p> <p>Pfriem, Reinhard: Heranführung an die Betriebswirtschaftslehre, Metropolis Verlag, aktuellste Auflage</p> <p>Schreyögg, Georg / Koch, Jochen: Grundlagen des Managements, Basiswissen für Studium und Praxis, Gabler Verlag, aktuellste Auflage</p> <p>Thommen, Jean Paul / Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Gabler Verlag, aktuellste Auflage</p> <p>Weber, Wolfgang et. al: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Springer Gabler Verlag, aktuellste Auflage</p> <p>Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, aktuellste Auflage</p> <p>Recht</p> <p>Bömke/Ulrici, BGB Allgemeiner Teil, aktuellste Auflage,</p> <p>Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuellste Auflage,</p> <p>Graewe, Wirtschaftsrecht; aktuellste Auflage</p> <p>Sakowski, Grundlagen des bürgerlichen Rechts, aktuellste Auflage</p> <p>Schäfer/Ott, Ökonomische Analyse des Rechts, aktuellste Auflage</p> <p>Planspiel</p> <p>Teilnehmerhandbücher zum Planspiel</p>
-------------------------	--

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Einführung in Absatz, Produktion und Technik (ATBWL)	
Modulnummer	B-130
Modulverantwortliche/r	<u>Brumberg</u> Lehrende: Brumberg; Lenschow
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	1. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	6
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 6 SWS * 45 min * 17 Wochen = 76 h 30 min Selbststudium: 180 h – 76 h 30 min = 103 h 30 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden erhalten Einblicke in die industrielle Produktion aus produktionswirtschaftlicher und technischer Perspektive sowie zentrale absatzpolitische Aufgaben und Entscheidungen. Anhand ausgewählter Produkte und/oder Branchen werden absatzspezifische und produktionswirtschaftliche Entscheidungen und Methoden sowie technische Fragestellungen beleuchtet. Die Studierenden erkennen dabei die Zusammenhänge zwischen Absatz, Produktion und Technik als wichtige Entscheidungsgrundlagen.
Inhalte des Moduls	Teil 1: Absatz <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Mix Instrumente • Entscheidungen der Produkt- und Distributionspolitik im Kontext der Absatzplanung Teil 2: Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsprozess und Produktionssystem (anhand ausgewählter Produkte/Branchen) • Strategische Produktionsentscheidungen

	<ul style="list-style-type: none"> Produktionsplanung und –steuerung <p>Teil 3: Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Produktentwicklung Technische Produktdokumentation Auswahl von Werkstoffen bzw. Rohstoffen Ausgewählte Produktionsverfahren Technische Kenngrößen des Produktionsprozesses
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen der Technik (GdT), 2. Sem.; Grundlagen des Logistikmanagements (GLM)3. Sem.; Personalkonzepte im Supply Chain Management (WPM1a); Wertschöpfungsmanagement und Logistikketten (WML) 6. Sem.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (SL): Portfolioprüfung (PP) Weitere mögliche Prüfungsformen für die Modulprüfung: Klausur(K), Projektarbeit (P) Studienleistung Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Absatz (ABWL), Produktion (ABWL) und Technik
Lehr- und Lernformen	6 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arnold, Bozena: Werkstofftechnik für Wirtschaftsingenieure; Springer Vieweg Blohm, Hans; Beer, Thomas; Seidenberg, Ulrich; Silber, Herwig: Produktionswirtschaft-Potenziale, Prozesse, Produkte; NWB Kummer, Sebastian; Grün, Oskar; Jammernege, Werner: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik; Pearson Kellner, Florian; Lienland, Bernhard; Lukesch, Manfred: Produktionswirtschaft: Planung, Steuerung und Industrie 4.0, Springer Gabler Koether Reinhard; Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure, Hanser Kotler, Philip; Armstrong, Gary; Harris, Lloyd C.; Piercy, Nigel: Grundlagen des Marketing; Pearson Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred; Eisenbeiß, Maik: Marketing- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele; Springer Gabler Westkämper, Engelbert; Einführung in die Organisation der Produktion; Springer Lehrbuch <p>Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Vahlen</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Mathematik (MATHE)	
Modulnummer	B-140
Modulverantwortliche/r	Bradtke
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	1. Semester
Angebotsturnus	Sommer- und Wintersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	HAW Mathematik-Vorkurs und Online-Vorkurs Department Wirtschaft
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, praxisorientierte Fragestellungen aus unterschiedlichen Bereichen der BWL schnell und sicher zu lösen und zu interpretieren, mit Hilfe von selbst gewählten geeigneten mathematischen Modellen bzw. Methoden (die Sie in dieser Veranstaltung kennenlernen) und mathematischen Softwareanwendungen, damit Sie in der Praxis in unterschiedlichen BWL-Bereichen (Controlling, Marketing, Finanzen, Business Development,...) ähnliche Probleme lösen und auf den Ergebnissen basierend betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen können.

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (z.B. Grundlegende Rechenregeln, Operationalisierung von Fragestellungen, Zahlensysteme, Summen- und Produktzeichen) - Betriebswirtschaftliche Kennzahlen - Finanzmathematik - Lineare Algebra und Gleichungssysteme - Funktionen, Differential- und Integralrechnung - Einführung in die Lineare Optimierung
Verwendbarkeit des Moduls	Statistik, Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Bestandene Modulprüfung (PL)</p> <p>Regelhafte Prüfungsform: Klausur Weitere mögliche Prüfungsformen: Portfolio-Prüfung, Take Home Prüfung</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Mathematik</p> <p>Übungen und Fallbeispiele</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Regelmäßige Lehr- und Lernform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminaristischer Unterricht - Übungseinheiten <p>Mögliche (weitere) Lernformen: Online-Selbstlernmodule, Gruppenarbeit</p> <p>Mögliche (weitere) Lehrformen: Synchroner Online- und Präsenzunterricht, Asynchrones Selbststudium</p>
Literatur	<p>Jeweils aktuellste Auflage:</p> <p>Arrenberg, J. Wirtschaftsmathematik für Bachelor. Deutschland: utb GmbH.</p> <p>Arrenberg, J. Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen. Deutschland: De Gruyter.</p> <p>Bradtke, T. Mathematische Grundlagen für Ökonomen. Deutschland: De Gruyter.</p> <p>Christensen, S., Christensen, B. Achtung: Mathe und Statistik: 150 neue Kolumnen zum Nachdenken und Schmunzeln. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p>

	<p>Haack, B., Tippe, U., Wendler, T., Stobernack, M. (n.d.). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Intuitiv und praxisnah. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Hoffmann, Sabine; Krause, Horst.: Mathematische Grundlagen für Betriebswirte, nwb Studium.</p> <p>Kobelt, Helmut; Schulte, Peter: Finanzmathematik, 8. Auflage, nwb.</p> <p>Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1: Grundlagen, 13. Auflage, nwb Studium</p> <p>Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2: Differential- und Integralrechnung, 13. Auflage, nwb Studium</p> <p>Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13. Auflage, nwb Studium</p>
--	--

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Rechnungswesen 1 (REWE1)	
Modulnummer	B-150
Modulverantwortliche/r	Diederichs
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	1. Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Leistungspunkte (LP)	6 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	5
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 5 SWS * 45 min * 17 Wochen = 63 h 45 min Selbststudium: 180 h – 63 h 45 min = 116 h 15 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden erstellen auf Basis der Technik der Doppelten Buchführung und des einschlägigen Bilanzrechts handelsrechtliche Jahresabschlüsse insbesondere für Industriebetriebe, um relevante Informationen für unternehmerische Entscheidungen zu gewinnen.
Inhalte des Moduls	Wesentliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben und Bereiche des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens – Technik der Doppelten Buchführung – Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses <p>Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen sind Basis für alle weiterführenden Module des Fachgebietes Rechnungswesen und Controlling im Bachelor und Master.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Rechnungswesen 2, Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Bestandene Modulprüfung Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Klausur Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio-Prüfung Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Rechnungswesen 1 (ReWe 1)
Lehr- und Lernformen	5 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	(jeweils neueste Auflage) <ul style="list-style-type: none"> – Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, IDW – Breidenbach/Währisch: Buchhaltung und Jahresabschluss kompakt, De Gruyter Oldenbourg – Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen. Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, Schäffer Poeschel – Coenenberg/Haller/Schulze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer Poeschel – Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag – Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR, Winklers Verlag – Weber/Weißenberger: Einführung in das Rechnungswesen, Schäffer Poeschel – Wöhe/Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen

2. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Rechnungswesen 2 (REWE2)	
Modulnummer	B-210
Modulverantwortliche/r	Diederichs
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	2. Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	5
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 5 SWS * 45 min * 17 Wochen = 63 h 45 min Selbststudium: 180 h – 63 h 45 min = 116 h 15 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	ReWe 1
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden analysieren auf der Basis eines angemessenen Systems der Kosten- und Erlösrechnung kostenstellen- sowie kostenträgerbezogene Informationen eines Unternehmens, um dem Management fundierte Entscheidungen für einen effizienten Einsatz der Ressourcen zu ermöglichen.
Inhalte des Moduls	Wesentliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben und Elemente der Kosten- und Erlösrechnung – Planung und Kontrolle der Kostenarten (Kostenartenrechnung) – Systeme der Planung und Kontrolle von Kosten auf Kostenstellen (Kostenstellenrechnung sowie Plankostenrechnungssysteme) – Systeme der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) – Systeme der Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Die hier erworbenen Kompetenzen sind Grundlage für das Modul Controlling.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Bestandene Modulprüfung Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Klausur Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio-Prüfung Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Rechnungswesen 2 (REWE 2)
Lehr- und Lernformen	5 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	(jeweils neueste Auflage) – Barth/Ernst: Kosten- und Erlösrechnung. Schritt für Schritt. Arbeitsbuch, utb – Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel – Deimel/Erdmann/Isemann/Müller: Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Pearson – Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, Vahlen – Jandt/Kißler/Diederichs: Trainingsfälle Kostenrechnung, NWB Verlag – Kudert/Sorg: Kosten- und Leistungsrechnung. leicht gemacht, Ewald v. Kleist Verlag – Olfert: Kostenrechnung, Kiehl / NWB Verlag – Scheld: Kostenrechnung im Industrieunternehmen, Band 1-3 (Ist-, Teil- und Plankostenrechnung), Erich Schmidt Verlag

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Grundlagen der Technik (GdT)	
Modulnummer	B-220
Modulverantwortliche/r	Lenschow
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	2. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Absatz, Produktion und Technik
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Spezifikationen für Produkte bzw. Prozesse zu definieren und wählen auf Basis der technischen Anforderungen unter Verwendung passender mathematischer Modelle den geeigneten Werkstoff, die erforderliche Dimension und Gestalt sowie das geeignete Fertigungsverfahren systematisch aus.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Werkstoffe • Eigenschaften der Werkstoffe und Werkstoffprüfverfahren • Herstellung und Anwendung von Stahlwerkstoffen • Grundlagen der Polymerwerkstoffe (Kunststoffe) • Grundlagen der Fertigungstechnik • Von den Kundenanforderungen zur technischen Spezifikation • Dimensionierung von Apparaten und Bauteilen

Verwendbarkeit des Moduls	Technik der Intralogistik, Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik im siebten Semester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolioprüfung (PP) Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur (K) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Technik, Technik der Intralogistik
Lehr- und Lernformen	2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung in jeweils 2 Gruppen
Literatur	Jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Bozena Arnold: Werkstofftechnik für Wirtschaftsingenieure; Springer Vieweg • Reinhard Koether: Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure; Hanser Verlag • Josef K. Felixberger: Chemie für Einsteiger; Springer Spektrum • Engelbert Westkämper: Einführung in die Organisation der Produktion; Springer Verlag

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Volkswirtschaftslehre 1 (VWL1)	
Modulnummer	B-230
Modulverantwortliche/r	<u>Schulze</u>
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	2. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematik
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen von Angebots- und Nachfrageänderungen aufzeigen und die Effekte von staatlichen Markteingriffen erklären. • erklären, wovon Konsumententscheidungen des Einzelnen abhängen und dies auf ihr eigenes Verhalten übertragen. • auf der Grundlage mikroökonomischer Ansätze beschreiben, wonach Unternehmen ihre Angebotsentscheidung ausrichten und dies auf einfache Beispiele anwenden. • die wesentlichen Formen und Folgen sogenannten Marktversagens beschreiben sowie erläutern, welche Rolle sie in Volkswirtschaften spielen. • die Bedeutung von Marktmacht erklären und dies auf einfache Fragen der Wettbewerbspolitik übertragen. • theoretische Grundlagen der Umweltpolitik und verschiedener Anwendungen erklären. • die wesentlichen Ideen der Verhaltensökonomik wiedergeben und diese bei ihren eigenen Entscheidungen berücksichtigen.

Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die VWL 2. Grundlagen der Mikroökonomik <ol style="list-style-type: none"> a. Märkte und Markteingriffe b. Theorie des Haushaltes c. Theorie der Unternehmung d. Marktversagen 3. Anwendungen und Erweiterungen der Mikroökonomik <ol style="list-style-type: none"> a. Wettbewerbspolitik b. Umweltpolitik c. Verhaltensökonomik
Verwendbarkeit des Moduls	Marketing / Logistik Voraussetzung für VWL 2
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform (PL): Klausur (K) Weitere mögliche Prüfungsformen: Take-Home-Prüfung (THP), Laborübung (L) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Volkswirtschaftslehre 1
Lehr- und Lernformen	4 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	Bofinger; Peter (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. Auflage, Pearson Dittrich, Winand; Flieger, Ulrich (2023): Grundzüge der Verhaltensökonomie, de Gruyter Oldenbourg. Dorsch, Monique (2021): Verkehrswirtschaft – Eine Einführung mit Fallstudien, 3. Auflage, UVK Verlag Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel L. (2013): Mikroökonomie, 8. Auflage, Pearson Ringel, Marc (2021): Umweltökonomie, 1. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden. Sturm, Bodo; Voigt, Carla (2018): Umweltökonomik – eine anwendungsorientierte Einführung, 2. Auflage, SpringerGabler, Heidelberg

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Investition und Finanzierung (INFI)	
Modulnummer	B-240
Modulverantwortliche/r	Meyer-Eilers
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	2. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	--
Empfohlene Vorkenntnisse	--
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Studierende haben durch das Modul die spezifische Handlungskompetenz zur Lösung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen praxisbezogen entwickelt <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezielle Fragestellung der Investition u. Finanzierung ➤ Allgemeine BWL-Fragestellungen Studierende sind somit in der Lage, investitions- und finanzierungsrelevante Problemstellungen auf der Grundlage gängiger finanzwirtschaftlicher Theorien und Modelle zu lösen, um fundierte Entscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Kontext zu treffen.
Inhalte des Moduls	Vermittlung von Grundlagen der Investitions- und Finanzierungstheorie, d.h., vor allem Ansätze bezüglich relevanter Finanzierungs- und Investitionsfaktoren und deren Wechselwirkungen - dementsprechend die Behandlung wesentlicher Investitions- und Finanzierungsarten und -formen, sowie die Darlegung der daraus resultierenden Entscheidungsprozesse, Kalkulationsmöglichkeiten und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Lösungen (u.a. bezogen auf das Fachgebiet und zum ganzheitlichen betriebswirtschaftlichen Verständnis ausgedehnt bzw. übertragen auf angrenzende Disziplinen.)
Verwendbarkeit des Moduls	Vermittlung von Grundlagen der BWL in den Bachelorstudiengängen des Departments Wirtschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Klausur Weitere mögliche Prüfungsformen: THP Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Investition und Finanzierung
Lehr- und Lernformen	4 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	In der Jeweils aktuellste Auflage: Stopka, U. / Urban, T. - Investition und Finanzierung, Springer Gabler Becker, H.P. / Peppmeier, A. - Investition und Finanzierung, Springer Gable Ermschel, U. / Möbius,C. / Wengert, H. - Investition und Finanzierung, Spring Gabler Jung, Hans; - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenbourg Kruschwitz, L. - Investitionsrechnung, De Gruyter Oldenbourg Olfert - Klaus; Investition, NWB Verlag; Thommen, J. P. / Achleitner, A.-K.- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Springer Gabler Wöhe, G./Döhring, U. - Einführung i. d. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen

Bachelor Studiengänge des Departments Wirtschaft	
Programmierung und Datenorganisation (PRDO)	
Modulnummer	B-250
Modulverantwortliche/r	<u>Braun</u> Lehrende: Braun, Wagenitz, Weißbach
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	2. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	--
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sollen ihr Abstraktionsvermögen schulen, indem sie Probleme erkennen und beschreiben, Lösungsverfahren entwickeln, beschreiben, umsetzen, testen und bewerten sowie grundlegende Konzepte der Datenorganisation umsetzen und bewerten: <ul style="list-style-type: none"> • Lösungsverfahren (Algorithmen) entwickeln, beschreiben und kommunizieren können • Lösungsverfahren implementieren und testen • Fachkonzepte zur Datenorganisation entwickeln, in IT-Konzepte transformieren, bewerten und implementieren können, • Daten mittels einer Datenmanipulationssprache (z.B. SQL) organisieren, einfügen, abfragen, verändern können
Inhalte des Moduls	Teil 1: Programmierung <ul style="list-style-type: none"> • Datentypen, Datenstrukturen, Variablen • Kontrollstrukturen Auswahlanweisungen, Schleifen • Module, Funktionen • Ausnahmebehandlungen • Dateien • Steuerelemente, graphische Benutzungsoberflächen • Testen Teil 2: Datenorganisation

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Datenmodellierung mit dem Entity-Relationship-Modell • Relationale Datenmodellierung • Umgang mit einer Datenmanipulationssprache (z.B. SQL)
Verwendbarkeit des Moduls	Vermittlung von Grundlagen der Wirtschaftsinformatik in den Bachelor Studiengängen des Departments Wirtschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolioprüfung (PP) Weitere mögliche Prüfungsformen: Laborübung (L), Klausur (K) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Programmierung und Datenorganisation Übungen mit Anwesenheitspflicht
Lehr- und Lernformen	2 SWS seminaristischer Unterricht, je 2 SWS Übungen mit Anwesenheitspflicht in 2 Gruppen
Literatur	<p>Gadatsch, A.: Datenmodellierung : Einführung in die Entity-Relationship-Modellierung und das Relationenmodell, Springer Vieweg. Aktuellste Auflage</p> <p>Gogo-Döring, A.; Letschert, T.: Algorithmen und Datenstrukturen für Dummies, Wiley-VCH. Aktuellste Auflage</p> <p>Klein, B.: Einführung in Python – Für Ein- und Umsteiger, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG. Aktuellste Auflage</p> <p>Kleuker, S.: Grundkurs Datenbankentwicklung : Von der Anforderungsanalyse zur komplexen Datenbankanfrage, Vieweg+Teubner Verlag. Aktuellste Auflage</p> <p>Theis, T.: Einstieg in Python – Ideal für Programmierneinsteiger, Rheinwerk Computing. Aktuellste Auflage</p>

3. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Recht 1: BGB/HGB (RECHT1)	
Modulnummer	B-310
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Birgit Weiher
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	3. Fachsemester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Modul ABWL
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fälle und Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis selbständig und sachgerecht zu lösen • eine Risikoabschätzung unter Berücksichtigung der maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Entscheidungsfindung vorzunehmen und hierüber in einen Dialog mit rechts- und steuerberatenden Berufen, z.B. mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern einzutreten <p>Methodenkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, die Methodik der juristischen Fallbearbeitung anzuwenden, dazu gehört</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für die Fallfrage maßgebliche relevante Anspruchsgrundlage aus dem BGB und/oder HGB aufzufinden sowie ihre Tatbestandsmerkmale zu identifizieren und zu bearbeiten (Obersatz, Definition, Subsumtion), • die maßgebliche relevante Einwendung aus dem BGB und/oder HGB aufzufinden sowie ihre Tatbestandsmerkmale zu identifizieren und zu bearbeiten (Obersatz, Definition, Subsumtion),

	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen der gutachterlichen Fallbearbeitung das Kernproblem zu erkennen, • bei der Auslegung eines Tatbestandsmerkmals und Subsumtion den bestehenden Streitstand darzustellen und die eigene Entscheidung unter Berücksichtigung des Streitstandes sowie der von dem Gesetzgeber intendierten Risikoverteilung nachvollziehbar zu begründen, <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Team innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten und • <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Ergebnis der Falllösung in der Diskussion argumentativ zu vertreten • zu Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis in einen Dialog mit rechts- und steuerberatenden Berufen, z.B. mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern einzutreten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Vertragsrecht unter Berücksichtigung der Besonderheiten kaufmännischer Unternehmen; • Zustandekommen von Verträgen, • Verschiedene Vertragsarten • Schuldübernahme, Forderungsabtretung, Übertragung eines Handelsgeschäftes • Schuldner- und Gläubigermehrheit • das Recht der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Mängelgewährleistungsrecht) • gesetzliche Schuldverhältnisse • Grundzüge des Sachenrechts • die Besonderheiten des Handelsrechts zu den vorgenannten Themen • Verjährung • Methodik der Fallbearbeitung (System von Anspruchsgrundlagen und Einwendungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Erforderliche Kompetenzen für das Modul Recht II (Recht in der Logistik)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Prüfungsleistung</p> <p>Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung: Klausur (180 Minuten), Weitere mögliche Prüfungsformen: Take Home Prüfung (300 Minuten), Portfolio-Prüfung (semesterbegleitende Übungen + eine der vorgenannten Prüfungsformen).</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Recht 1: BGB/HGB

Lehr- und Lernformen	<p>Inverted Classroom und Blended learning, dazu gehörend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht, • Projektarbeit in Gruppen, • Übungen mit Vorträgen und Diskussion in der Lehrveranstaltung, • E-Learning, • Selbststudium
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Skript und Fallsammlung zur Lehrveranstaltung • Schmidt, Schuldrecht Allgemeiner Teil • Wenzel/Wilken, Schuldrecht Besonderer Teil I: Vertragliche Schuldverhältnisse, Schuldverhältnisse • Schmidt, Schuldrecht Besonderer Teil II: Gesetzliche Schuldverhältnisse • Hoffmann, Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht • Führich, Wirtschaftsprivatrecht • ders.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen • Niederle, Einführung in das Bürgerliche Recht: Das BGB leicht erklärt für Anfänger • Merten/Niederlek, Standardfälle Zivilrecht für Anfänger • Schwabe, Handels- und Gesellschaftsrecht: Materielles Recht & Klausurenlehre • Lettke, Fälle zum Handelsrecht (Juristische Fall-Lösungen) <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Grundlagen des Logistikmanagements (GLM)	
Modulnummer	B-320
Modulverantwortliche/r	<u>Kontny</u>
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	3. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module ABWL, MATHE
Empfohlene Vorkenntnisse	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mathematik, Rechnungswesen
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Studentinnen und Studenten verstehen die Grundlagen der Logistik und des Logistikmanagements und können die Inhalte von Fachtexten kritisch reflektieren. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, wirtschaftlich sinnvolle Vorschläge für die Gestaltung von distributionslogistischen Systemen unter Berücksichtigung logistischer Gestaltungsprinzipien und der Verwendung quantitativer Modelle zu erarbeiten.
Inhalte des Moduls	<p>Teil I Grundlagen des Logistik- und Supply Chain Managements sowie der Logistikorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Was ist Logistik? • Grundüberlegungen eines Logistikmanagements • Logistikorganisation im Industriebetrieb • Grundfragen der logistischen Organisationsgestaltung <p>Teil II: Grundlegende Begriffe und Prozesse der Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logistische Infrastruktur und Transportsysteme • Transportieren • Lagern • Kommissionieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Verpacken <p>Teil III: Bestände und ihre Bedeutung für das Logistikmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bestandsmanagements • Die Nachfrageverteilung (Erwartungswert und Standardabweichung) als Grundlage der Parameterberechnung • (s,Q)-Politik (AS) • (t,S)-Politik (AT) • Sicherheitsbestandsberechnung mit dem Beta-Servicegrad (BS) • Grundfragen zur Optimierung von Beständen <p>Teil IV Distributionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Distributionsformen • Planungsaufgaben der Distributionslogistik: Grundlagen • Planungsaufgaben der Distributionslogistik: Standortplanung • Planungsaufgaben der Distributionslogistik: Transportplanung • Planungsaufgaben der Distributionslogistik: Tourenplanung • Planungsaufgaben der Distributionslogistik: Beladungsplanung
Verwendbarkeit des Moduls	Für „Beschaffungs- und Produktionslogistik / Logistische Ketten“ und „Projekt Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Klausur Weitere mögliche Prüfungsformen: Laborübung; Portfolio-Prüfung Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Grundlagen des Logistikmanagements
Lehr- und Lernformen	2 SWS seminaristischer Unterricht / Inverted Classroom, je 2 SWS Übungen in 2 Gruppen Wie: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Wissens in seminaristischem Unterricht • Literaturstudium • Beantwortung von Wiederholungsfragen • Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien
Literatur	Arbeitsmaterial zur Lehrveranstaltung Gleißner/Fehmerling: Logistik, Springer-Gabler, in der aktuellsten Auflage Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik, Springer-Verlag, in der aktuellsten Auflage Huber/Laverentz: Logistik, Vahlen, in der aktuellsten Auflage

	<p>Klaas: Logistik-Organisation – Ein konfigurationstheoretischer Ansatz zur logistikorientierten Organisationsgestaltung, Diss., DUV Gabler Edition Wissenschaft, 2002</p> <p>Koch: Logistik – Eine Einführung in Ökonomie und Nachhaltigkeit, Springer-Vieweg, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Koether: Distributionslogistik – Effiziente Absicherung der Lieferfähigkeit, Springer-Gabler, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Küpper/Helber: Ablauforganisation in Produktion und Logistik, Schäffer-Poeschel, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Pfohl: Logistiksysteme, Springer-Verlag, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Schulte: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Tempelmeier: Material-Logistik, Springer, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Vahrenkamp: Logistikmanagement, Oldenbourg, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Vahrenkamp: Quantitative Logistik für das Supply Chain Management, Oldenbourg, in der aktuellsten Auflage</p> <p>Weber/Kummer: Logistikmanagement, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, 1998</p>
--	--

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Technik der Intralogistik (TIL)	
Modulnummer	B-330
Modulverantwortliche/r	Lenschow Lehrende: Lenschow, Wagenitz
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	3. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	6
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 6 SWS * 45 min * 17 Wochen = 76 h 30 min Selbststudium: 180 h – 76 h 30 min = 103 h 30 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Technik, Programmierung und Datenorganisation
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden entwickeln systematisch mechatronische Systeme für ausgewählte Anwendungen der Intralogistik indem sie: <ul style="list-style-type: none"> • ein intralogistisches System analysieren • die Anforderungen systematisch erfassen, • das mechatronische System in Struktur und Verhalten modellieren • ein mechatronisches System entwerfen und projektieren
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Wirkungsweise intralogistischer Systeme • Anforderungsanalyse für intralogistische Systeme • Aufbau und Wirkungsweise eines mechatronischen Systems • Entwurf und Projektierung bzw. Implementierung eines mechatronischen Systems
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolioprüfung (PP) Weitere mögliche Prüfungsformen: Laborübung (L), Klausur (K) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Technik der Intralogistik (TECH), Technik der Intralogistik (WI)
Lehr- und Lernformen	2 + 2 SWS seminaristischer Unterricht (Technik und WI), 1 + 1 SWS Übungen (Technik und WI) in jeweils 2 Gruppen
Literatur	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <p>Czichos, H.: Mechatronik – Grundlagen und Anwendung technischer Systeme; Springer Vieweg</p> <p>Wehking, K-H.: Technisches Handbuch Logistik 1; Springer Vieweg</p> <p>Kirchner, E.; Werkzeuge und Methoden der Produktentwicklung; Springer Vieweg</p> <p>Marwedel, P.: Embedded System Design: Embedded Systems Foundations of Cyber-Physical Systems, and the Internet of Things (English Edition), Springer</p> <p>Halfacree, G; Everard, B.: Get Started with MicroPython on Raspberry Pi Pico, Raspberry Pi Press</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentations- und Verhandlungstechniken (WISSAR)	
Modulnummer	B-340
Modulverantwortliche/r	<u>Howe</u> Lehrende: Meyer-Eilers, Brumberg, Howe
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	3. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4 (2 SWS Wissenschaftliches Arbeiten sowie 2 SWS Präsentations- und Verhandlungstechniken)
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Unternehmensführung (ABWL) 1.Sem.; Einführung in Absatz, Produktion und Technik (ATBWL)1.Sem.; Investition und Finanzierung (InFi) 2.Sem.
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Kommunikationsmittel und -methoden zielführend anzuwenden und komplexe Problemstellungen wissenschaftlich strukturiert zu bearbeiten, um fundierte Entscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Kontext wissenschaftlich vorzubereiten und verständlich und präzise zu vermitteln.
Inhalte des Moduls	Erarbeitung und Diskussion grundlegender Kommunikationsmethoden und –ansätze ausgerichtet auf die praktische Anwendung durch die Führungskraft im unternehmerischen Kontext. Anwendungs- und übungsorientierte Reflexion unterschiedlicher Kommunikations-situationen in unternehmerischen Systemen und in Bezug zu externen unternehmensrelevanten Systemen. Grundlegende Einführung und Vertiefung in das wissenschaftliche Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler sowie in wissenschaftstheoretische Ansätze. Diskussion, Interpretation und Bewertung unterschiedlicher wissenschaftlicher Arbeitsmethoden durch übungsorientierte Projekt- und Fallstudienarbeit im Hinblick auf die

	Vernetzung von Wissenschafts- und Praxis-orientierung zur Verbesserung der Entscheidungsqualität von Akteuren in Organisationen
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre Grundlage für die Prüfungsformen des Wissenschaftlichen Arbeitens im Studiengang wie Hausarbeit und Referat; Wissenschaftliches Schreiben (BaTh) 7.Sem.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelmäßige Prüfungsformen für die Modulprüfung (SL): Hausarbeit (H) Weitere mögliche Prüfungsformen: Portfolioprüfung (PP) und Referat (R) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentations- und Verhandlungstechniken
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Projektbearbeitung, Präsentationen, Fallstudien, Gruppenarbeiten)
Literatur	Jeweils in der aktuellsten Auflage: Allhoff, Dieter-W.: Rhetorik und Kommunikation, Ernst Reinhardt Verlag Regensburg Bänsch, Axel: Verkaufspsychologie und Verkaufstechnik, Wissenschaftsverlag Oldenbourg, Balzert, Helmut; Schröder, Marion; Schäfer, Christian: Wissenschaftliches Arbeiten, Springer Nature Berlin Berger-Grabner, Doris: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer Gabler Wiesbaden Hierhold, Emil: Sicher präsentieren / Wirksam vortragen, Redline Wien, Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Physica-Verlag Heidelberg, Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation, UTB Bern Schulz v. Thun, Friedemann: Miteinander Reden, rororo Reinbek bei Hamburg, Träger, Thomas: Zitieren 2.0, Vahlen München Watzlawik, Paul: Menschliche Kommunikation, Hogrefe Bern Weisbach, Christian-Reiner, Sonne-Neubacher, Petra: Professionelle Gesprächsführung, Beck im dtv Nördlingen

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Statistik (STAT)	
Modulnummer	B-350
Modulverantwortliche/r	Bradtke
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	3.Fachsemester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Modul Mathematik
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Mathematik aus dem Bereich Lineare Algebra und Analysis: <ul style="list-style-type: none"> • Mengen und Zahlen • Funktion einer und mehrerer Veränderlicher • Folgen und Reihen • Differenzialrechnung • Integralrechnung • Matrizen
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen statistischer Methoden. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Fragestellungen mit statistischen Methoden zu bearbeiten und zu beantworten. Die Studierenden besitzen Analyse- und Interpretationsmöglichkeiten.

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Ablauf einer statistischen Untersuchung • Univariate deskriptive Statistik: Methoden zur Zusammenfassung von Einzelinformationen und deren übersichtlichen Darstellung, • Bivariate deskriptive Statistik: Darstellung von zwei Merkmalen und Abhängigkeitsmaße, einfache Regressionsanalyse • Graphische Darstellung der Konzentration • Wert-, Preis- und Mengenindizes • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Kombinatorik <p>Einführung in die Induktive Statistik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Operations Research (4. Semester)</p> <p>Bachelorarbeit</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Übliche Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL):</p> <p style="padding-left: 40px;">Klausur: 90 Minuten</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsform: Laborübung</p> <p>Die Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Es wird auf die Veranstaltung Mathematik im 1. Semester aufgebaut.</p> <p>Statistik Übungen und Fallbeispiele</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Regelmäßige Lehr- und Lernform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen <p>Mögliche Lehrformen: Online-Selbstlernmodule, Gruppenarbeit, Synchroner Online – und Präsenzunterricht, Asynchrones Selbststudium</p>
Literatur	<p>Jeweils aktuellste Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bradtke, Thomas: Grundlagen im Operations Research für Ökonomen, Oldenbourg • Bradtke, Thomas: Statistische Grundlagen für Ökonomen, Oldenbourg • Backhaus, Klaus et al: Multivariate Analysemethoden, Springer • Bosch, Karl: Übungs- und Arbeitsbuch Statistik, Oldenbourg • Miller, Rupert G.: Grundlagen der Angewandten Statistik, Oldenbourg • Meißner, Jörg: Statistik, Oldenbourg • Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik, Oldenbourg • Kladroba: Klausurbaukasten Statistik, Oldenbourg • Sixtl, Friedrich: Der Mythos des Mittelwertes, Neue Methodenlehre der Statistik, Oldenbourg, • Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse • Caputo, Fahrmeir, Künstler, Lang, Pigeot, Tutz: Arbeitsbuch Statistik

	<ul style="list-style-type: none">• Johnson, Richard Arnold: Applied Multivariate Methods for Data Analysis, Duxbury Press• Schlitthen, Rainer: Statistische Auswertungen mit R, Oldenbourg,• Degen, Horst, Lorscheid: Statistik-Lehrbuch, Oldenbourg• Schuchmann, Marco; Sanns, Werner: Statistik mit Mathematica, Oldenbourg• Backhaus, Klaus et al: Multivariate Analysemethoden, Springer• Wolfgang Domschke; Andreas Drexl: Einführung in Operations Research, Springer Verlag, Berlin• Werner Zimmermann: Operations Research, Quantitative Methoden der Entscheidungsvorbereitung, Oldenbourg Verlag, München
--	--

4. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Organisation & Personalführung (OPF)	
Modulnummer	B-410
Modulverantwortliche/r	<u>Howe</u>
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 1. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Prozesse und Vorgänge der Personalarbeit und Organisationstätigkeiten auf Grundlage geeigneter theoretischen Modelle und Instrumente der Themengebiete Organisation, Personalführung, Motivation und Organizational Behaviour zu analysieren, kritisch zu diskutieren und zu gestalten, um verschiedene Konzepte der Organisation und Personalführung zu erarbeiten und zu bewerten.
Inhalte des Moduls	Darstellung, Differenzierung und Reflexion der Führungsfunktion als zentrale Managementaufgabe durch die Vermittlung und Diskussion relevanter Führungstheorien. Als Basistheorien der Führung werden darüber hinaus Motivationstheorien und Konzepte des Organizational Behavior thematisiert und ihre Bedeutung für die Praxis hinterfragt. Nutzung, Erarbeitung und Diskussion grundlegender sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Konzepte der Organisationswissenschaften einschließlich zeitgemäßer Gruppen-, Unternehmenskultur-, und Kommunikationstheorien. Dabei wird insbesondere der Zusammenhang zwischen Organisations- und Führungsgestaltung in Organisationen aufgezeigt und die Handlungskompetenz angehender Führungskräfte erörtert.
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre Grundlage für das Modul: Management und Unternehmensführung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsformen für die Modulprüfung (PL): Klausur (K) Weitere mögliche Prüfungsformen: Take Home Prüfung (THP), Portfolioprüfung (PP) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation & Personalführung
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Gruppenarbeiten, Fallstudien, Projektbearbeitung)
Literatur	Jeweils in der aktuellsten Auflage: Kieser, Alfred; Ebers, Mark: Organisationstheorien, Stuttgart: W. Kohlhammer Martin, Albert: Personal – Theorie, Politik, Gestaltung, Stuttgart: W. Kohlhammer Martin, Albert (Hrsg.): Organizational Behaviour – Verhalten in Organisationen, Stuttgart: W. Kohlhammer Neuberger, Oswald: Führen und führen lassen, Stuttgart: Lucius & Lucius Rosenstiel, Lutz v.; Nerdinger, Friedemann W.: Grundlagen der Organisationspsychologie, Stuttgart: Schäfer Poeschel Staehle, Wolfgang: Management, München: Franz Vahlen Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement, Wiesbaden: Gabler

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Transportlogistik (TRALO)	
Modulnummer	B-420
Modulverantwortliche/r	Thulesius
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 1. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden lösen elementare Aufgaben der Transportlogistik, indem sie <ul style="list-style-type: none"> – vertieftes Wissen über Leistungs- und Kostenstrukturmerkmale der Verkehrsträger sowie Leistungen und Produktionsprozesse der Transportlogistik anwenden und – Tools zur Gestaltung und Optimierung von Transportprozessen benutzen, um effektive Lösungen im Rahmen des Supply Chain Managements zur Verfügung zu stellen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungs- und Kostenstrukturmerkmale von Verkehrsträgern • Transportmärkte und Transportleistungen • Produktion von Transportleistungen • Analytische Bewertung und Berechnungen in der Transportlogistik • Optimierung in der Transportlogistik • Transportlogistik und Supply Chains
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Prüfungsform für die Modulprüfung (Prüfungsleistung): Klausur (120 Minuten)
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Transportlogistik
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Literatur	(jeweils neueste Auflage) Aberle, Gerd: Transportwirtschaft, München Wien (Oldenbourg) Bretzke, Wolf-Rüdiger: Logistische Netzwerke, Berlin (Springer Vieweg) Clausen, Uwe / Geiger, Christiane (Hrsg.): Verkehrs- und Transportlogistik, Berlin Heidelberg (Springer Vieweg) Hölser, Thorsten (Hrsg.): LORENZ 1 – Leitfaden für Spediteure und Logistiker in Ausbildung und Beruf, Hamburg (DVV Media Group) Kummer, Sebastian: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien (Facultas) Vahrenkamp, Richard / Kotzab, Herbert: Logistik, München (Oldenbourg)

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Controlling (CON)	
Modulnummer	B-430
Modulverantwortliche/r	Diederichs
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	6
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 6 SWS * 45 min * 17 Wochen = 76 h 30 min Selbststudium: 180 h – 76 h 30 min = 103 h 30 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 1. FS, Modul REWE2
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Unter Berücksichtigung unternehmerischer Ziele (ökologische, ökonomische und soziale Ziele sowie wirtschaftsethische Aspekte) identifizieren, analysieren und bewerten die Studierenden managementrelevante Informationen und Systeme, um mit Hilfe geeigneter Instrumente des operativen und strategischen Controllings das Management bei der Unternehmenssteuerung zu unterstützen.
Inhalte des Moduls	Wesentliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Controllings – Ziele von Unternehmen und Stakeholdern sowie Zielsysteme – Kennzahlen und Kennzahlensysteme – Cash Flow, Liquidität und Working Capital Management – Grundzüge des internen Berichtswesens – Operative Planung und Kontrolle – Grundlagen und Instrumente des Strategischen Controllings <p>Die hier erworbenen Kompetenzen sind Grundlage für konsekutive Masterstudiengänge.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Bestandene Modulprüfung</p> <p>Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolio-Prüfung Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Klausur Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Controlling (Con)</p>
Lehr- und Lernformen	<p>– 6 SWS seminaristischer Unterricht</p>
Literatur	<p>(jeweils neueste Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alter: Strategisches Controlling, De Gruyter Oldenbourg – Baum/Coenenberg/Günther: Strategisches Controlling, Schäffer Poeschel – Britzelmaier: Controlling. Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, Pearson – Buchholz: Strategisches Controlling. Grundlagen, Instrumente, Konzepte, Springer Gabler – Diederichs: Risikomanagement und Risikocontrolling, Vahlen – Fischer/Möller/Schultze: Controlling. Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer Poeschel – Graumann: Controlling. Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, NWB Verlag – Horváth/Gleich/Seiter: Controlling, Vahlen – Preißner: Praxiswissen Controlling. Grundlagen, Werkzeuge, Anwendungen, Hanser Verlag – Reichmann/Kißler/Baumöl: Controlling mit Kennzahlen. Die systemgestützte Controllingkonzeption, Vahlen – Vanini/Krolak/Langguth: Controlling. Grundlage einer entscheidungsorientierten Unternehmensführung, utb – Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer Poeschel <p>Spezialliteratur zu Einzelthemen (wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Operations Research (OR)	
Modulnummer	B-440
Modulverantwortliche/r	Bradtke
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Fachsemester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzung	Module des 1. FS, Modul Statistik
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Mathematik aus dem Bereich Lineare Algebra und Analysis: <ul style="list-style-type: none"> • Aussagenlogik, • Mengen und Zahlen • Vollständige Induktion • Funktion einer und mehrerer Veränderlicher • Folgen und Reihen • Differenzialrechnung • Integralrechnung • Matrizen
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden kennen Vorgehensweise, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von komplexen quantitativen Methoden im Bereich des Operation Research. Sie sind in der Lage, quantitative Methoden auf konkrete wirtschaftswissenschaftliche Aufgabestellungen, speziell im Bereich der Logistik, anzuwenden und können die Analyseergebnisse in Verbindung mit den in den Modulen Mathematik und Statistik erworbenen Fähigkeiten korrekt zu interpretieren.

Inhalte des Moduls	<p>Der Schwerpunkt des Operation Research liegt in der Entwicklung wissenschaftlicher Modelle, mit denen die Ergebnisse alternativer Entscheidungen oder Strategien vorhergesagt und verglichen werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung • Entscheidungstheorie • Spieltheorie • Prognoseverfahren • Netzplantechnik • Induktive Statistik • Näherungsverfahren
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorarbeit</p> <p>In weiterführenden Masterstudiengängen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Übliche Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL):</p> <p>Laborübung: Schriftliche Ausarbeitung 40 Seiten</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsform:</p> <p>Klausur 90 Minuten, Portfolio-Prüfung</p> <p>Die Prüfungsform wird von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Operations Research</p> <p>Übungen und Fallbeispiele</p> <p>Es wird auf die Veranstaltungen Mathematik und Statistik aufgebaut.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Regelmäßige Lehr- und Lernform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen <p>Mögliche Lehrformen: Online-Selbstlernmodule, Gruppenarbeit, Synchroner Online – und Präsenzunterricht, Asynchrones Selbststudium</p>
Literatur	<p>Jeweils aktuellste Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bradtke, Thomas: Grundlagen im Operation Research für Ökonomen, Oldenbourg • Bühl, Achim / Zöfel, Peter: SPSS 12: Pearson • Backhaus, Klaus et al: Multivariate Analysemethoden, Springer • Domschke, Wolfgang; Drexl, Andreas: Einführung in Operations Research, Springer Verlag, Berlin • Zimmermann, Werner: Operations Research, Quantitative Methoden der Entscheidungsvorbereitung Oldenbourg Verlag, München

	<ul style="list-style-type: none">• Burghardt, Manfred: Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten, Siemens• Winston, W. L: Operations Research, PWS-Kent• Thonemann:, Ulrich Operations Management, Pearson• Hiller, Frederick, S. ; Liebermann, Gerald J. : Operations Research, Oldenbourg• Rieck, Christian, Spieltheorie: Eine Einführung, Christian Rieck Verlag
--	---

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Personalkonzepte im Supply Chain Management (WPM 1A)	
Modulnummer	B-451
Modulverantwortliche/r	<u>Howe</u> Lehrende: Brumberg, Howe
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 1. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Unternehmensführung (ABWL, 1. Sem.), Einführung in Absatz, Produktion und Technik (ATBWL, 1. Sem.), Grundlagen des Logistikmanagements (GLM, 3. Sem.), Organisation und Personalführung (OPF, 4. Sem.)
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Produktions- und Zuliefernetzwerke zu analysieren und zu gestalten. Auf Grundlage von ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorien, Fallstudien und durch Exkursionen erkundete Praxisfälle können die Studierenden Supply Chains effizient gestalten.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden sollten die Entstehung und Entwicklung von Netzwerken im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Wettbewerb auf theoretischer Basis erklären und Herausforderungen bezüglich der nachhaltigen und resilienten Gestaltung erkennen können. Sie sollten in der Lage sein, Lösungsansätze für Probleme in Produktions- und Zuliefernetzwerken aus Theorien abzuleiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Referat (R) Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit (H), Portfolioprfung (PP) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Personalkonzepte im Supply Chain Management (SOMA) Personalkonzepte im Supply Chain Management (Logistik)
Lehr- und Lernformen	Seminar (Lehrgespräch, Übungen, Gruppenarbeiten, Case Studies)
Literatur	Jeweils in der aktuellsten Auflage: Fisher, Roger; Ury, William; Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept, Campus Verlag Frankfurt/Main Hab, Gerhard; Wagner, Reinhard: Projektmanagement in der Automobilindustrie, Springer Gabler Wiesbaden Kahneman, Daniel; Tversky, Amos: Choices, values and frames, University Press Cambridge Kieser, Alfred; Ebers, Mark: Organisationstheorien, W. Kohlhammer Stuttgart Pander, Sigrid; Wagner, Reinhard: Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Rainer Hampp München und Mehring Sydow, J.: Strategische Netzwerke — Evolution und Organisation, Gabler Verlag Wiesbaden Sydow, J.(Hrsg.): Management von Netzwerkorganisationen, Gabler Verlag Wiesbaden Sydow, J.; Möllering, G.: Produktion in Netzwerken, Vahlen Verlag München Wildemann, H.: Logistik Prozessmanagement, TCW Verlag München Wildemann, H.: Produktions- u. Zuliefernetzwerke, TCW Verlag München

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Wirtschaftsinformatik und Logistik (WPM1B)	
Modulnummer	B-452
Modulverantwortliche/r	Wagenitz Lehrende: Thulesius, Wagenitz
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	4. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 1. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen des Logistik-Managements, Programmierung und Datenorganisation
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Software-Werkzeuge unter Berücksichtigung logistischer Anforderungen und Methoden zu konzipieren und zu entwickeln, mit denen innerhalb eines Unternehmens logistische Planungen entwickelt werden können, die es erlauben, auf ständig wechselnde Anforderungen innerhalb von Produktionsnetzwerken zu reagieren.
Inhalte des Moduls	Zentrales Thema der Veranstaltung sind Prozesse in logistischen Systemen und deren technische Unterstützung. Es werden Methoden vermittelt, die Ist-Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Die Entwicklung, Bewertung und Auswahl von Optimierungsvorschlägen ist zentraler Bestandteil des Moduls. Anhand von Modellen der logistischen Prozesse wird ein vertieftes Verständnis der Wirkzusammenhänge entwickelt und dann anforderungsbasiert geeignete IT-Unterstützung ausgewählt. Für ausgewählte Fragestellungen aus dem Anwendungskontext werden prototypische Umsetzungen unter intensiver Nutzung von Microsoft Excel angestrebt. Insgesamt werden die Studierenden in die Lage versetzt, in der Praxis häufig auftretende Aufgaben mit den Methoden von Logistik und

	Wirtschaftsinformatik effizient zu lösen. Durch die Erstellung eines Softwareprototypen können vertiefte Excel-Kenntnisse gewonnen werden. Die erforderlichen Kenntnisse werden in der Lehrveranstaltung vermittelt bzw. werden durch die Studierenden erarbeitet.
Verwendbarkeit des Moduls	Wertschöpfungsmanagement und Logistikketten, Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Prüfungsform für die Modulprüfung (Prüfungsleistung): Laborübung mit Kolloquium (45 Minuten)
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Wirtschaftsinformatik und Logistik (WI) Wirtschaftsinformatik und Logistik (Logistik)
Lehr- und Lernformen	Wirtschaftsinformatik: Übung Logistik: Übung
Literatur	(jeweils aktuelle Auflage) Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb, Spektrum Akademischer Verlag Chopra, Sunil / Meindl, Peter: Supply Chain Management: Global Edition: Strategy, Planning, and Operation, Pearson Education Limited Cormen, Thomas H. / Leiserson, Charles Eric / Rivest, Ronald Linn / Stein, Clifford: Algorithmen - Eine Einführung, De Gruyter Oldenbourg Gudehus, Timm: Logistik, Berlin Heidelberg (Springer) Günther, Hans-Otto / Tempelmeier, Horst: Produktion und Logistik, Norderstedt Sydow, Jörg / Möllering, Guido: Produktion in Netzwerken, München Publikationen zu Microsoft Excel, abhängig von den jeweiligen Vorkenntnissen

5. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Praxisphase (BT)	
Modulnummer	B-500
Modulverantwortliche/r	Meyer-Eilers
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	5. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	30 (Praktikum 28 LP – Kolloquium 2 LP) – Studiennachweis
Semesterwochenstunden (SWS)	0,5
Arbeitsaufwand (Workload)	30 CP * 30 h = 900 h Kontaktzeit: 1 SWS (Kolloquium)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	60 Leistungspunkte
Empfohlene Vorkenntnisse	Praktikumsrelevante Inhalte bis einschließlich des 4. Semesters abgedeckt durch Teilnahme an den entsprechenden Vorlesungen
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Studierende sind durch die Nutzung der theoretischen Inhalte des Studiums (1.-4. Sem) in Bezug auf die jeweiligen Studieninhalte im Praktikum in der Lage, ihr Wissen in der Praxis zielorientiert einzusetzen und praxisrelevante betriebswirtschaftliche Interdependenzen zu erkennen, zu bewerten sowie soziale, organisatorische, technische, ökonomische und ökologische Auswirkungen des eigenen Handelns zu hinterfragen, um den eigenen Handlungsspielraum im weiteren Studium zielorientiert entwickeln zu können.
Inhalte des Moduls	Praxistätigkeit ist inhaltlich gekennzeichnet durch: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Tätigkeiten in Profit- oder Nonprofit-Organisationen mit inhaltlicher Ausrichtung und Nutzung der Inhalte des bisherigen Studiums • aktive Einbindung in wert- und/oder nichtwertsteigernde Prozessabläufe durch die Übernahme von Linien- und/oder Projektfunktionen • aktive Einbindung in Interaktions- und Kommunikationsprozesse durch abteilungsinterne und abteilungsübergreifende Gruppen- bzw. Teamarbeit • Übernahme und Erledigung von in sich ein- und abgrenzbaren Aufgaben, möglichst in einem Unternehmensbereich und vor allem gekennzeichnet durch Anforderungen an angehende Akademikerinnen und Akademiker im studienrelevanten bzw. in studiennahen Berufsfeldern

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum min. 20 Wochen in Vollzeit (berufspraktische Tätigkeit) • Praktikumsbericht entsprechend den Anforderungen • Praxis-Kolloquium entsprechend den Richtlinien Studienleistung
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Praxis-Kolloquium
Lehr- und Lernformen	Seminar
Literatur	Praktikumsvorbereitende Unterlagen des Departments

6. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Wertschöpfungsmanagement und Logistikketten (WML)	
Modulnummer	B-610
Modulverantwortliche/r	<u>Brumberg</u>
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	6
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 6 SWS * 45 min * 17 Wochen = 76 h 30 min Selbststudium: 180 h – 76 h 30 min = 103 h 30 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Absatz, Produktion und Technik (ATBWL) 1. Sem.; Grundlagen des Logistikmanagements (GLM) 3. Sem. Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentations- und Verhandlungstechnik (WissAr) 3.Sem.
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden können strategische Planungsaufgaben in Produktion, Einkauf und Logistik von Industrieunternehmen durchführen und strategische Konzepte entwickeln und evaluieren. Sie sind befähigt, Methoden der Produktionsplanung und -steuerung anzuwenden und zu bewerten, Lösungen zu berechnen und die Anwendbarkeit alternativer PPS-Systeme unter Berücksichtigung verschiedener Produktionssysteme und Umweltbedingungen begründen. Die Studierenden können Konzepte zur Steigerung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und der Resilienz bei der Gestaltung von globalen Wertschöpfungsketten entwickeln und anwenden und unter Berücksichtigung geeigneter Kriterien zu bewerten. Sie sind in der Lage wichtige Methoden zur Rationalisierung und Optimierung von Supply Chains fallbezogen anzuwenden.
Inhalte des Moduls	Strategische Produktionsentscheidungen Produktionsplanung und -steuerung <ul style="list-style-type: none"> – Ziele, Prinzipien, Aufbau und Funktionen – Produktionsplanungs- und – steuerungssysteme Strategisches Beschaffungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> – Sourcing Konzepte

	<ul style="list-style-type: none"> – Lieferantenmanagement <p>Operative Beschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden zur Artikelstrukturierung – Methoden der Materialdisposition <p>Nachhaltige und resiliente Wertschöpfungsketten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nachhaltigkeitsmodelle – Methoden und Konzepte für nachhaltige und resiliente Wertschöpfungsketten <p>Methoden zur Rationalisierung und Optimierung von Supply Chains</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre: Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik (Projekt) 7. Sem.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung: Portfolioprüfung (PP)</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur(K), Referat (R)</p> <p>Prüfungsleistung</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Wertschöpfungsmanagement und Logistikketten (WML)</p>
Lehr- und Lernformen	<p>6 SWS seminaristischer Unterricht</p>
Literatur	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <p>Arnolds,Hans; Heege,Franz; Röh,Carsten; Tüssing,Werner: Materialwirtschaft und Einkauf, Springer</p> <p>Corsten,Hans; Gössinger, Ralf; Spengler, Thomas: Handbuch Produktions- und Logistikmanagement in Wertschöpfungsnetzwerken; DeGryter Oldenbourg</p> <p>Klug: Logistikmanagement in der Automobilindustrie, Springer Gabler</p> <p>Lorentzen,Klaus Dieter; Krokowski, Wilfried: Einkauf; Springer Gabler</p> <p>Pufe, Iris: Nachhaltigkeit; UTB</p> <p>Schulte: Logistik Wege zur Optimierung der Supply Chain; Vahlen</p> <p>Schuh, Günther; Schmidt, Carsten (Hrsg.): Produktionsmanagement, Springer</p> <p>Wildemann: Einkaufspotenzialanalyse, TCW Verlag</p> <p>Wildemann: Logistik Prozessmanagement, TCW Verlag</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Recht 2: Recht in der Logistik (RECHT2)	
Modulnummer	B-620
Modulverantwortliche/r	Weiher
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Fachsemester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS, Modul RECHT1
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls Recht I (Bürgerliches- und Handelsrecht)
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fälle und Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis selbständig und sachgerecht zu lösen • eine Risikoabschätzung unter Berücksichtigung der maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Entscheidungsfindung vorzunehmen und hierüber in einen Dialog mit rechts- und steuerberatenden Berufen, z.B. mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern einzutreten <p>Methodenkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, die Methodik der juristischen Fallbearbeitung anzuwenden, dazu gehört</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für die Fallfrage maßgebliche relevante Anspruchsgrundlage aus dem BGB und/oder dem Sonderprivatrecht aufzufinden sowie ihre Tatbestandsmerkmale zu identifizieren und zu bearbeiten (Obersatz, Definition, Subsumtion), • die maßgebliche relevante Einwendung aus dem BGB und/oder dem Sonderprivatrecht aufzufinden sowie ihre Tatbestandsmerkmale zu identifizieren und zu bearbeiten (Obersatz, Definition, Subsumtion),

	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen der gutachterlichen Fallbearbeitung das Kernproblem zu erkennen, • bei der Auslegung eines Tatbestandsmerkmals und Subsumtion den bestehenden Streitstand darzustellen und die eigene Entscheidung unter Berücksichtigung des Streitstandes sowie der von dem Gesetzgeber intendierten Risikoverteilung nachvollziehbar zu begründen, <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Team innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten und • <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Ergebnis der Falllösung in der Diskussion argumentativ zu vertreten • zu Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis in einen Dialog mit rechts- und steuerberatenden Berufen, z.B. mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern einzutreten
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Handelsklauseln • Transportrecht <ul style="list-style-type: none"> o Inhalte eines Frachtvertrages o Rechte und Pflichten von Versender/Empfänger und Frachtrecht o Haftung des Frachtführers o Sicherungsrechte des Frachtführers o Fristen • Grundzüge des Gesellschaftsrechts <ul style="list-style-type: none"> o Unterschiede zwischen den Rechtsformen o Entstehen von Gesellschaften o Haftung o Gewinn-/Verlust-/Vermögensbeteiligung o Organe der Gesellschaften o Unternehmenskäufe o Umwandlungen • Grundzüge des Arbeitsrechts <ul style="list-style-type: none"> o Inhalte eines Arbeitsvertrages o Rechte und Pflichten aus einem Arbeitsvertrag o Arbeitnehmerrechte im Kontext von Änderungen betrieblicher Abläufe o Arbeitnehmerrechte im Kontext gesellschaftsrechtlicher Umstrukturierungen • Methodik der Fallbearbeitung (System von Anspruchsgrundlagen und Einwendungen)
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)</p>	<p>Prüfungsleistung</p> <p>Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung: Hausarbeit (3 Seiten), Weitere mögliche Prüfungsformen: Referat (schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) + Vortrag (45 Minuten)),</p>

	<p>Take Home Prüfung (300 Minuten)</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Recht 2: Recht in der Logistik
Lehr- und Lernformen	<p>Inverted Classroom und Blended learning, dazu gehörend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht, • Projektarbeit in Gruppen, • Übungen mit Vorträgen und Diskussion in der Lehrveranstaltung, • E-Learning, • Selbststudium
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Skript und Fallsammlung zur Lehrveranstaltung • Gesetzestexte (BGB, HGB, Gesellschaftsrechtliche Nebengesetze) • Wieske, Transportrecht, Springer 2012 • Preußner, Gesellschaftsrecht: Prüfungswissen, Multiple-Choice-Tests, Klausurfälle, Haufe 2015 • Küfner-Schmitt, Arbeitsrecht: Prüfungswissen, Multiple-Choice-Tests, Klausurfälle, Haufe 2014 <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Volkswirtschaftslehre 2 (VWL2)	
Modulnummer	B-630
Modulverantwortliche/r	Schulze
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Volkswirtschaftslehre 1, Mathematik
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • volkswirtschaftliche Daten erläutern und interpretieren sowie diese mit wirtschaftspolitischen Zielen verknüpfen. • grundlegende makroökonomische Modelle auf Fragen der Konjunkturpolitik anwenden. • Konzepte der Geldtheorie und -politik erläutern und in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einordnen. • Theorien des Arbeitsmarktes erklären und wirtschaftspolitische Maßnahmen einschätzen. • die Quellen von Wirtschaftswachstum und dessen wirtschaftspolitische Herausforderungen erläutern. • wesentliche Erklärungsansätze für internationalen Handel erläutern und anwenden. • analysieren, wie Handelspolitik zu bewerten ist und einzelne Positionen in aktuelle außenwirtschaftliche Debatten einordnen. • erläutern, wovon Wechselkurse in der kurzen und der langen Frist abhängen, sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Wechselkurssysteme beurteilen. • makroökonomische Politik in offenen Volkswirtschaften analysieren.

Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Makroökonomik <ol style="list-style-type: none"> a. Volkswirtschaftliche Daten und wirtschaftspolitische Ziele b. Konjunkturtheorie und -politik c. Geldtheorie und -politik d. Arbeitsmarkttheorie und -politik e. Wachstumstheorie und -politik 2. Außenwirtschaftstheorie und -politik <ol style="list-style-type: none"> a. Theorien internationalen Handels b. Handelspolitik c. Wechselkursstheorie und -politik d. Makroökonomische Politik in offenen Volkswirtschaften
Verwendbarkeit des Moduls	Marketing / Logistik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Regelhafte Prüfungsform (PL): Portfolioprüfung (PP)</p> <p>Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur (K), Take-Home-Prüfung (THP)</p> <p>Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Volkswirtschaftslehre 2
Lehr- und Lernformen	4 SWS seminaristischer Unterricht
Literatur	<p>Blanchard, Olivier; Illing, Gerhard (2021): Makroökonomie, 8. aktualisierte Auflage, Pearson Studium.</p> <p>Bofinger; Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. Auflage, Pearson.</p> <p>Carbaugh, Robert J. (2022): International Economics, 18th edition, Cengage Learning.</p> <p>Conrad, Christian A. (2020): Angewandte Makroökonomie: Eine praxisbezogene Einführung, 2. Auflage, Springer Gabler.</p> <p>Feenstra, Robert; Taylor, Alan M. (2021): International Economics, 5th edition, Worth.</p> <p>Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice; Melitz, Marc J. (2019): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. Auflage, Pearson.</p> <p>Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag.</p>

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Management und Unternehmensführung (MgtUf)	
Modulnummer	B-640
Modulverantwortliche/r	Howe
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS, Organisation und Personalführung (OPF)
Empfohlene Vorkenntnisse	Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentations- und Verhandlungstechniken (WISSAR, 3. Sem.)
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe managementrelevante Fragestellungen der Mitarbeiter- und Unternehmensführung in ihrem Fachgebiet und darüber hinaus zu analysieren und aus den daraus gewonnen Erkenntnissen konkrete praxisorientierte Handlungsoptionen und Lösungsansätze für unternehmerische Aufgaben im betrieblichen Kontext abzuleiten, um insbesondere Reorganisationsprozesse effizienter zu gestalten.
Inhalte des Moduls	Vermittlung handlungsleitender Unternehmens- und Personalführungsansätze mit eingehender Diskussion der daraus resultierenden Managementfragestellungen und Bezugnahme auf ak-tuelle Organisations-, Reorganisations- und Managementmethoden sowie –instrumente. Bearbeitung spezifischer unternehmerischer Fragestellungen in Verbindung mit Erkenntnis und Analyse wesentlicher erfolgsrelevanter Problemfelder in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen. Reflexion dieser verschiedenen Aspekte insbesondere durch Gruppenarbeits- und Fallstudien-sequenzen mit Hilfe unterschiedlicher aktueller Organisations-, Reorganisations- und Managementwerkzeugen und –methoden.
Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Referat Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit (H), Portfolioprüfung (PP) Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Management und Unternehmensführung
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Projektbearbeitung, Präsentationen, Fallstudien, Gruppenarbeiten)
Literatur	Jeweils in der aktuellsten Auflage: Christensen, Clayton M.: The Innovator's Dilemma; First HarperBusiness Essentials Edition, NY: HaperCollins Publisher Inc.; by the President and Fellows of Harvard College Greif, Siegfried; Runde, Bernd; Seeberg, Ilka: Erfolge und Misserfolge beim Change Management, Göttingen: Hogrefe Kahneman, Daniel; Tversky, Amos: Choices, values and frames, Cambridge: Cambridge University Press Kuster, Jürg et al.: Handbuch Projektmanagement, Heidelberg: Springer Probst, Gilbert; Raub, Steffen; Romhardt, Kai: Wissen managen, Wiesbaden: Gabler Staehle, Wolfgang H.: Management, München: Franz Vahlen

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Unternehmenssimulation (WPM2A)	
Modulnummer	B-651
Modulverantwortliche/r	Thulesius
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen des Logistik-Managements, Transportlogistik, Controlling
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Die Studierenden treffen Entscheidungen, indem sie <ul style="list-style-type: none"> – selbständig Entscheidungen in ihrem Verantwortungsbereich unter Unsicherheit und unter Anwendung betriebswirtschaftlicher Werkzeuge vorbereiten, – aufgeteilte Entscheidungsprozesse abstimmen, – Entscheidungen gegenüber den Gruppenmitgliedern und dem Seminarleiter vertreten, um als Gruppe ein (virtuelles) Unternehmen entsprechend der Zielsetzung erfolgreich zu führen.
Inhalte des Moduls	Als Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft mit jeweils eigenem Ressort führen die Studierenden ein virtuelles Unternehmen im Wettbewerb. Hierbei ist eine Reihe von typischen unternehmerischen Entscheidungen zu treffen, z.B. in den Bereichen Marketing-Mix, Personalplanung, Produktmanagement, Beschaffungsmanagement, Lagermanagement, Transport sowie Investitions- und Auslastungsplanung. Begleitend sind durch das Team oder einzelne Mitglieder des Teams zusätzliche Aufgaben zu lösen.
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Anwesenheit / aktive Teilnahme an den Planspielperioden Prüfungsform für die Modulprüfung (Prüfungsleistung): Laborübung mit Kolloquium (45 Minuten)
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Unternehmenssimulation
Lehr- und Lernformen	Übung mit Anwesenheitspflicht
Literatur	Teilnehmerhandbuch zum Planspiel (wird zur Verfügung gestellt) Keine spezifische Fachliteratur

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Intercultural and interdisciplinary case studies (WPM2B)	
Modulnummer	B-652
Modulverantwortliche/r	Yildirim-Krannig
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	6. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	6
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Arbeitsaufwand (Workload)	180 h (6 CP * 30 h) Kontaktzeit: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51 h Selbststudium: 180 h – 51 h = 129 h
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module des 2. FS
Empfohlene Vorkenntnisse	Intercultural Communication
Lehrsprache	Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	As a team students manage complex virtual cross-cultural relations and communication challenges appropriately and effectively by making meaningful choices from a variety of tools and strategies to develop sustainable glocal relations and thus unlock potential for synergies in intercultural settings.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. The context of the seminar: Working with case studies 2. Concepts and definitions of culture, a critical review 3. Challenges of working virtually 4. Team development and teambuilding <ul style="list-style-type: none"> • Basics of Team Building Processes • Negotiating a team culture, the MBI-approach • Team development and management • Virtual Project Teams 5. Managing across cultures <ul style="list-style-type: none"> • Tools and strategies, an overview • Negotiating culture • Developing synergies • Managing relations in an organisational context

	<ul style="list-style-type: none"> • Establishing and maintaining trust • Managing conflicts across cultures • Developing and applying intercultural competence
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	Anwesenheitspflicht beim Planspiel (Übung) Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung: Projektarbeit Weitere mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	1. Intercultural and interdisciplinary case studies (2 SWH full group size) 2. Exercises and cases (2 SWH full group size)
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung (volle Gruppengröße) Regulatory learning and teaching type: <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Tuition in seminars (Seminaristischer Unterricht) • 2 SWS exercises and cases Learning types: <ul style="list-style-type: none"> • Platform-based self-learning programme • Collaborative research and case study-based (team) learning Teaching types: <ul style="list-style-type: none"> • Synchronous online and classroom sessions • Asynchronous self-guided digital mastery learning
Literatur	<p>Yildirim-Krannig, Y. et al. <i>EduBox Virtual intercultural teams – a self-learning course. A HOOU-project</i>. HOOU.</p> <p>Bolten, Jürgen: <i>The Dune Model – or: How to Describe Cultures</i>, 2014. In: AFS Intercultural Link, 5 (2014), 1, 4-8 URL: https://issuu.com/afsinterculturalprograms/docs/afs_intercultural_link_news_magazin</p> <p>DiStefano, Lynne D. et al.: <i>Bridging Differences: A Model For Effective Communication Between Different Disciplines Through Conservation Training Programs for Professionals</i>, 2004, City & Time 1 (2): 1. [online] URL: http://www.ct.ceci-br.org</p> <p>Ferrazzi, Keith: <i>Getting Virtual Teams Right</i>, 2014. Harvard Business Review. URL: https://hbr.org/2014/12/getting-virtual-teams-right</p> <p>Green, Kelli et al: <i>Diversity in the Workplace: Benefits, Challenges, and the Required Managerial Tools</i>, 2015. University of Florida URL: https://edis.ifas.ufl.edu/pdf/HR/HR02200.pdf</p>

	<p>Stahl, Günther K. et al.: <i>Unraveling the effects of cultural diversity in teams: A meta-analysis of research on multicultural work groups</i>, 2010. <i>Journal of international business studies</i>, 41, pp 690–709</p> <p>Rathje, Stefanie: <i>The Cohesion Approach of Culture and Its Implications For The Training Of Intercultural Competence</i>, 2014. In: <i>Journal Advances in Higher Education: Research, Education and Innovation</i>, S. 95-114, 2011,</p> <p>Ungerleider, John: <i>Conflict</i>, 2008. In: <i>Effective Multicultural Teams: Theory and Practice</i> pp 211–238, Wiesbaden, Springer VS</p>
--	--

7. Semester

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik (PROLTW)	
Modulnummer	B-710
Modulverantwortliche/r	Kontny Lehrende: Kontny / Lenschow / Wagenitz
Dauer des Moduls	1 Semester
Fachsemester	7. Semester
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Leistungspunkte (LP)	18
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS + 2 SWS + 3 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	540 h (18CP * 30h) Das Projekt besteht aus drei Teilmodulen: Kontaktzeit Logistik: 2 SWS * 45 min * 17 Wochen = 25 h 30 min Kontaktzeit Technik: 3 SWS * 45 min * 17 Wochen = 38 h 15 min Kontaktzeit Wirtschaftsinformatik: 4 SWS * 45 min * 17 Wochen = 51h Selbststudium: 540 h - (25 h 30 min + 38 h 15 min + 51 h) = 425 h 15 min
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen des Logistikmanagements, Technik der Intralogistik
Empfohlene Vorkenntnisse	Produktionsplanungs- und Steuerungskonzepte, Lagerhaltung, Intralogistik, Wirtschaftsinformatik
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	Studierende entwickeln und gestalten Logistiksysteme in einem digitalisierten Umfeld unter Verwendung des Konzeptes der Autonomie/Selbststeuerung auf der Grundlage einer Fallstudie. Wie: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Wissens in seminaristischem Unterricht • Literaturstudium • Bearbeitung einer Projektaufgabe in Gruppenarbeit • Durchführung und Auswertung von Laborversuchen

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Teil Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination in der Logistik • Intelligente logistische Objekte, Agenten und Cyber-Physische Systeme • Anforderungen an Selbststeuerungssysteme in produktionslogistischen Systemen • Produktionsplanung und –steuerung • Anforderungen an ein logistisches Controlling von Selbststeuerungssystemen • Methoden zur dezentralen Planung- und Steuerung von Logistiksystemen <ul style="list-style-type: none"> – Prozesse und Anwendungsszenarien – Implementierungsstrategien – Geschäftsmodelle <p>Teil Technik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Labor zur Untersuchung der Leistungsfähigkeit von RFID Systemen und deren beispielhafte Anwendung in logistischen Prozessen • Methodische Planung von Intralogistik- und Produktionssystemen unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes mechatronischer und autonomer Systemkomponenten • Analyse und Bewertung von Produktions- und Distributionsanlagen mit Hilfe der Nutzwertanalyse • Maschinen- und Arbeitsplatzsicherheit (Maschinenrichtlinie, Arbeitsplatzbenutzungsrichtlinie) <p>Teil Wirtschaftsinformatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IT-Unterstützung für die unternehmensinterne und -übergreifende Auftragsabwicklung • IT-Umsetzung dezentraler Planungs- und Steuerungskonzepte für Logistiksysteme • Analyse großer Datenbestände im Kontext logistischer Systeme
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)</p>	<p>Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung (PL): Portfolioprfung (PP) Weitere mögliche Prüfungsformen: Laborübung (L), Projekt (P)</p>
<p>Zugehörige Lehrveranstaltungen</p>	<p>Projekt: Logistik, Technik und Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Teil Logistik: 1 SWS seminaristischer Unterricht / Inverted Classroom und je 1 SWS Übungen mit Anwesenheitspflicht (betreute Projektarbeit) in 2 Gruppen</p> <p>Teil Technik: 1 SWS seminaristischer Unterricht und je 2 SWS Übungen mit Anwesenheitspflicht (betreute Projekt- und Laborarbeit)</p>

	Teil Wirtschaftsinformatik: 2 SWS seminaristischer Unterricht und je 2 SWS Übungen mit Anwesenheitspflicht (betreute Projektarbeit)
Literatur	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage, falls nicht anders beschrieben:</p> <p>Logistik:</p> <p>Arbeitsmaterial zur Lehrveranstaltung</p> <p>Hülsmann, M.; Wycisk, C.: Unlocking Organizations through Autonomous Cooperation - Applied and Evaluated Principles of Self-Organization in Business Structures. In: Proceedings of the 21st EGOS Colloquium. Berlin, 2005, webpublication, 25 pages</p> <p>Kletti, Schumacher: Die perfekte Produktion - Manufacturing Excellence durch Short Interval Technology (SIT), 2. Auflage, SpringerVieweg, 2014</p> <p>Scholz-Reiter, B., Höhns, H. (2006). Selbststeuerung logistischer Prozesse mit Agentensystemen. In: Schuh, G. (eds) Produktionsplanung und -steuerung. VDI-Buch. Springer, Berlin, Heidelberg.</p> <p>Schuh, G., Stich, V., Brosze, T. et al. High resolution supply chain management: optimized processes based on self-optimizing control loops and real time data. Prod. Eng. Res. Devel. 5, 433–442 (2011).</p> <p>Jahn: Ein Weg zu Industrie 4.0 - Geschäftsmodell für Produktion und After Sales, De Gruyter, 2016</p> <p>Windt, K.: Selbststeuerung intelligenter Objekte in der Logistik. In: Vec, M., Hütt, M., Freund, A. (Hrsg.): Selbstorganisation – Ein Denksystem für Natur und Gesellschaft. Böhlau Verlag, Köln, 2006</p> <p>Technik:</p> <p>Gudehus, Timm; Logistik; Springer Verlag</p> <p>Wehking, Karl-Heinz; Technisches Handbuch Logistik 1&2; Springer Verlag</p> <p>Hansen, Wolf-Rüdiger, Gillert, Frank; RFID für die Optimierung von Geschäftsprozessen; Hanser Fachbuch</p> <p>Martin, H.; Praxiswissen Intralogistikplanung; Springer Vieweg</p>

Wirtschaftsinformatik:

Wiendahl, H-P; Wiendahl, H-H: Betriebsorganisation für Ingenieure, aktuellste Auflage, Carl Hanser Verlag

Chopra, S: SUPPLY CHAIN MGMT 7/E: Strategy, Planning, and Operation, aktuellste Auflage, PEARSON

McKinney, W.: Python for Data Analysis: Data Wrangling with Pandas, NumPy, and Jupyter, aktuellste Auflage, O'Reilly

Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre	
Bachelor-Thesis (BATH)	
Modulnummer	B-720
Modulverantwortliche/r	Jeweilige/r Betreuer/Betreuerin
Dauer des Moduls	8 Wochen
Fachsemester	7. Semester
Angebotsturnus	Fortlaufend
Leistungspunkte (LP)	10 + 2
Semesterwochenstunden (SWS)	2 (wiss Schreiben)
Arbeitsaufwand (Workload)	Ca. 300 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsstand von 150 CP, Modul Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentations- und Verhandlungstechniken (WISSAR)
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul „Präsentations- und Verhandlungstechniken und Wissenschaftliches Arbeiten“, „Wissenschaftliches Schreiben“ sowie Umsetzung mehrerer wissenschaftlicher Arbeiten in Form von Hausarbeiten oder Referaten
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, eine Aufgabe von begrenztem Umfang unter Anleitung selbständig und erfolg-reich in begrenzter Zeit zu bearbeiten und dabei theoretische und praktische Kenntnisse wissenschaftlich begründet zur Lösung des Problems einzubringen. • Anwendung der Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. • Wissenschaftliche Zusammenhänge verständlich in schriftlicher und mündlicher Form dar-stellen können. • Fähigkeit und Bereitschaft, sich und die eigene Arbeit selbst zu organisieren. • Fähigkeit, mit Mitgliedern eines Unternehmens, sofern diese eine Aufgabenstellung ange-tragen haben, und den Betreuenden in der Hochschule effektiv und effizient in verschie-denen Rollen zusammenzuarbeiten
Inhalte des Moduls	Je nach fachlicher Fragestellung Die Aufgabenstellung kann sowohl praktischer als auch theoretischer Natur sein und soll in der Regel den im Berufsleben auftretenden Problemstellungen entsprechen.

Verwendbarkeit des Moduls	Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)	<p>Studienleistung: regelhafte Prüfungsform: Referat Weitere mögliche Prüfungsformen: Portfolio-Prüfung, Hausarbeit Die zu erbringende Prüfungsform wird von den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsleistung: Bachelor-Thesis</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Wissenschaftliches Schreiben (B-721)
Lehr- und Lernformen	Einzelarbeit
Literatur	